

Generationen im Wandel -

**Was Jugendlichen in Beruf, Familie, Freizeit
und Politik wichtig ist**

**Prof. Dr. Gudrun Quenzel
PH Vorarlberg**

Generationen im Wandel

1. Was sind Generationen?
2. Entwicklungen in den Bedingungen des Aufwachsens
3. Jugendgenerationen 1950 bis heute

1. Was sind Generationen?

Generationen, Generationslagerung und Generationsgestalt nach Karl Mannheim

Politische, wirtschaftliche, kulturelle und familiären Bedingungen prägen die Persönlichkeitsentwicklung

- ca. alle 15 Jahre neuartige Umweltbedingungen
→ Metapher der **Generationslagerung**

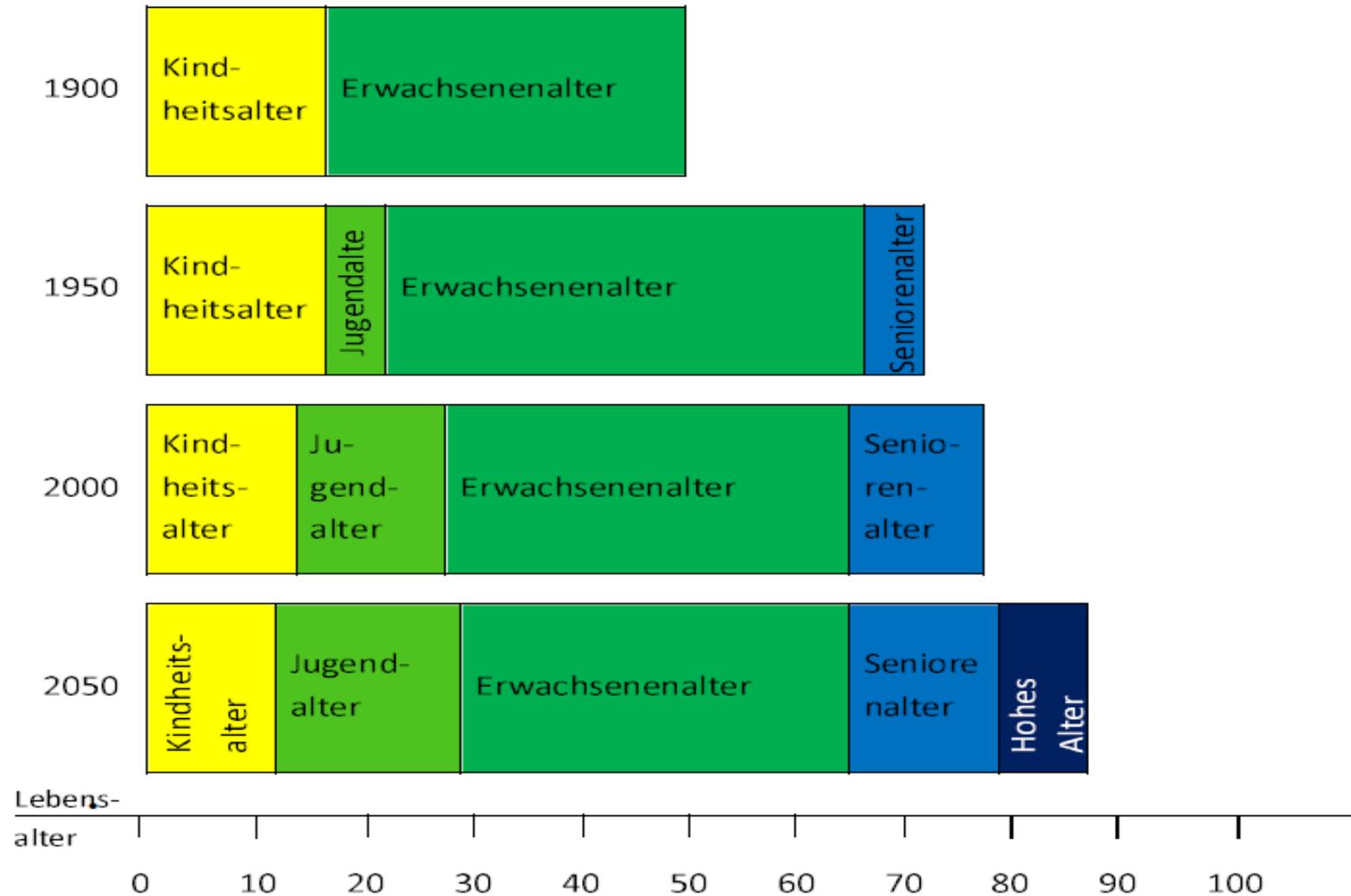
Produktive Verarbeitung und Aneignung der Umwelt

- Prägung eines kollektiven (Sozial-) Charakters
→ Metapher der **Generationsgestalt**

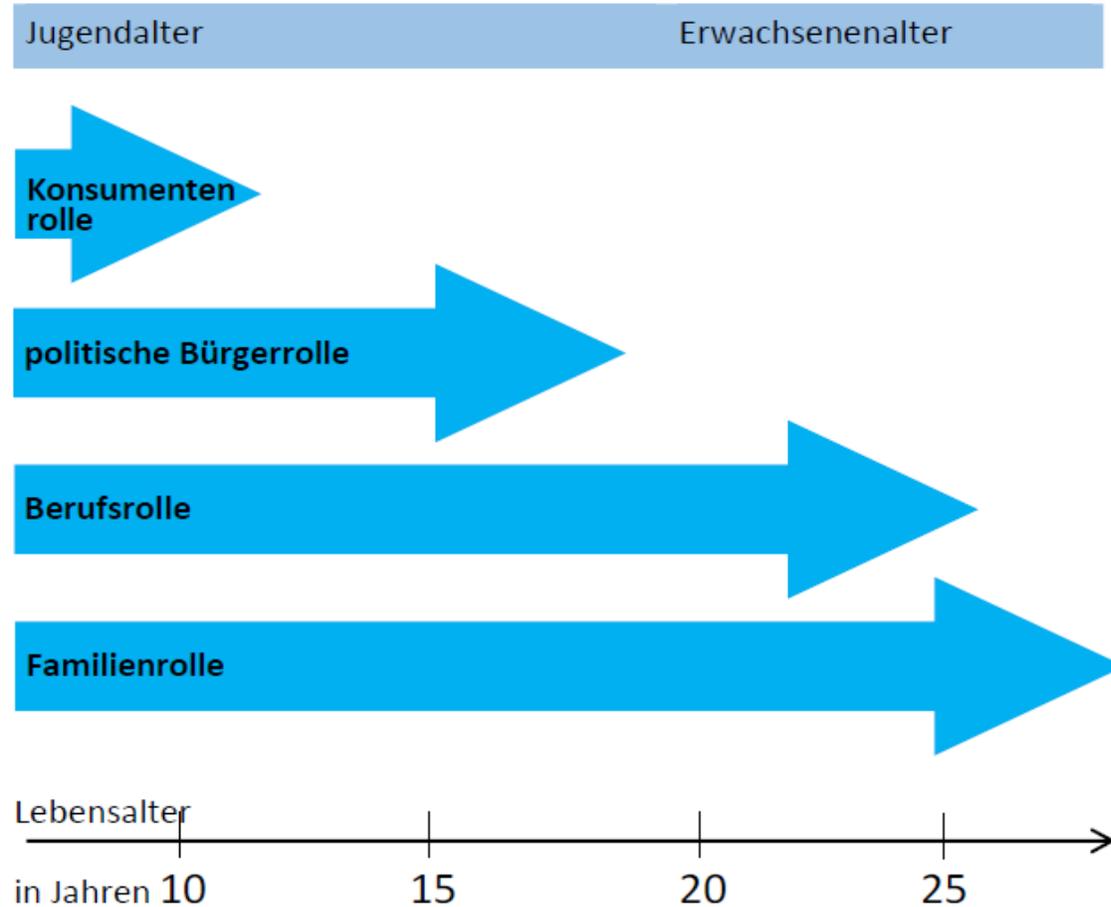
Aber: Die Bedingungen des Aufwachsens prägen eine Generation, sie bestimmten sie nicht.

2. Entwicklungen in den Bedingungen des Aufwachsens

Verlängerung der Jugendphase

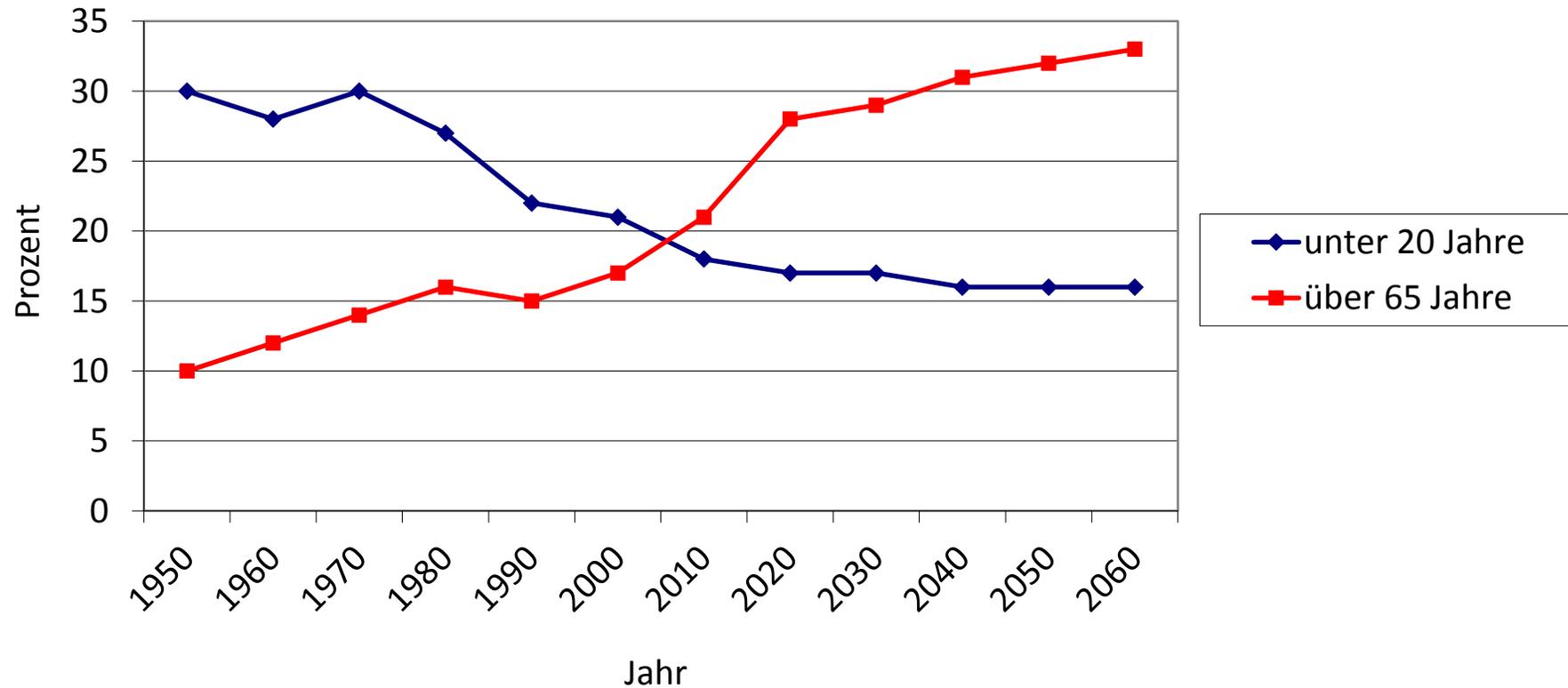


Zunehmende Ungleichzeitigkeiten im Übergang ins Erwachsenenalter

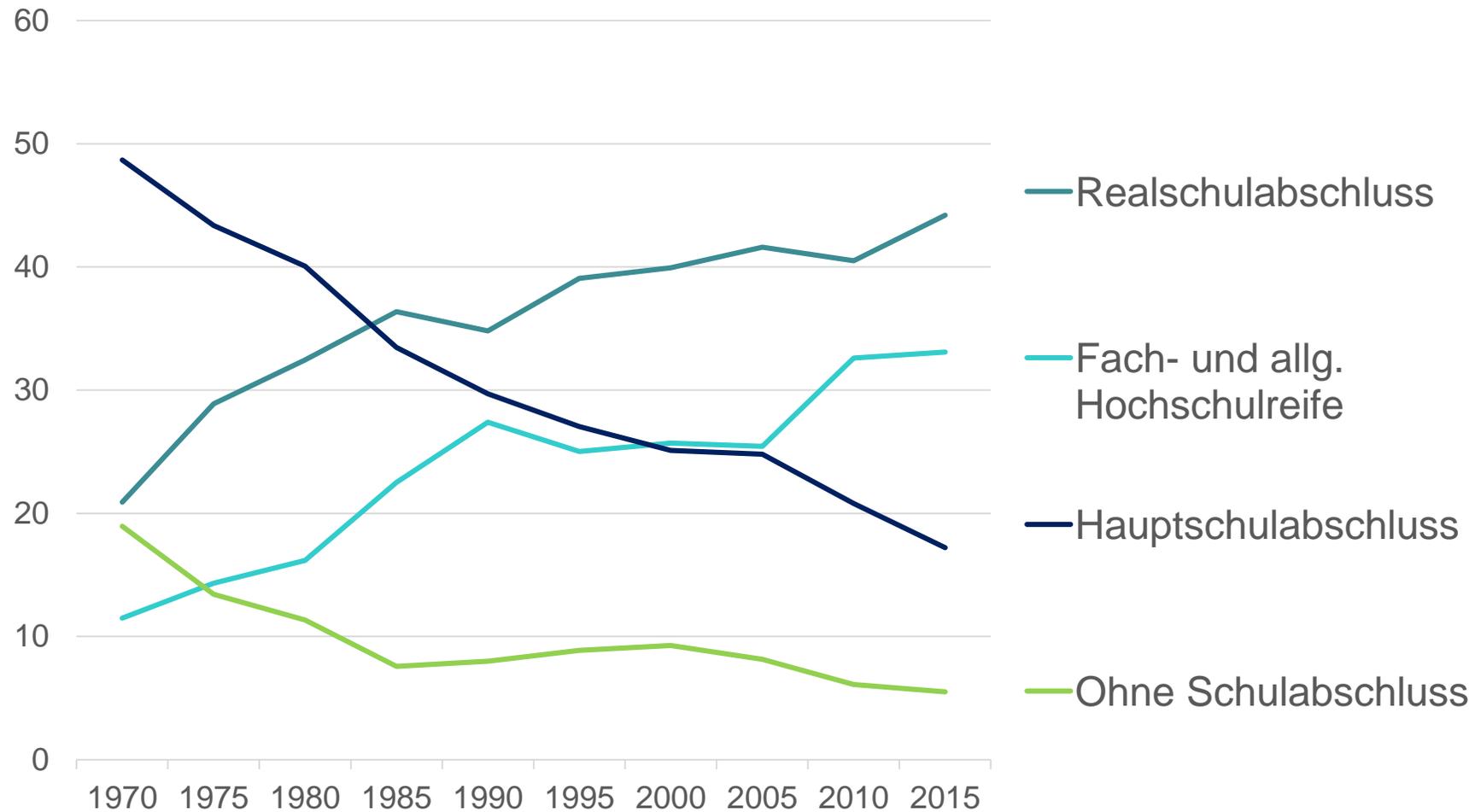


Abnehmendes politisches Gewicht der jüngeren Generation

Anteil der unter 20-Jährigen und über 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung in Deutschland (1950-2060), in %



Trend zu höheren Schulabschlüssen



„Individualisierung“ und zunehmende Eigenverantwortung

- **Abnahme** handlungsleitender Normen
- **Zunehmende** Freiheit bei der Gestaltung des eigenen Lebens
 - Schulform, Beruf, Wohnort, Freundeskreis, Freizeitgestaltung Lebensstil
- **sehr hohe Ansprüche** an das eigene Leben, insbesondere an die Berufstätigkeit
- Erwartung, aus den Möglichkeiten etwas zu machen und **das eigene Leben optimal zu gestalten**



Quelle: pixabay

3. Jugendgenerationen 1950 bis heute

Generationen der Nachkriegszeit

- **Skeptische Generation**, geboren 1925 – 1940
- **1968er Generation**, geboren 1940 – 1955
- **Generation Babyboomer**, geboren 1955- 1970
- **Generation X / Golf**, geboren 1970 – 1985
- **Generation Y**, geboren 1985 – 2000
- **Generation ?**, geboren 2000 - 2015

Skeptischen Generation

– geboren 1925 bis 1940

Bedingungen des Aufwachsens

- Krieg und Nachkriegszeit
- Besetztes und geteiltes Deutschland
- Demokratischer und wirtschaftlicher Aufbau
- Erfahrung sozialer Unsicherheit

Umgang der Generation

- Illusionslos, vorbildlos, skeptisch
- Streben nach Sicherheit, Wohlstand und privatem Glück



1968er

– geboren 1940 bis 1955

Bedingungen des Aufwachsens

- Wirtschaftlicher Aufschwung
- Autoritäre Strukturen
- Kalter Krieg und Systemkonfrontation
- Beginnende Bildungsexpansion

Umgang der Generation

- Politisierter Blick auf Institutionen und Alltagspraktiken
- Auflehnung gegen Autoritäten
- Streben nach (radikalen) politischen und gesellschaftlichen Veränderungen



Quelle: bpb, ©Ina Weiss

Babyboomer

– geboren 1955 bis 1970

Bedingungen des Aufwachsens

- Wohlstand und optimistische Eltern
- Bildungsexpansion
- große Jahrgänge und überfüllte Institutionen
- Kalter Krieg und Tschernobyl

Umgang der Generation

- Friedens- und Umweltbewegung wichtige politische Themen
- Kritik an der Konsumgesellschaft
- Selbstentfaltung und Individualisierung



Generation X

- geboren 1970 bis 1985

Bedingungen des Aufwachsens

- Sozialstaatsabbau
- Flexibilisierung der Arbeitsmärkte
- zunehmende Jugendarbeitslosigkeit
- erste geburtenschwachen Jahrgänge

Umgang der Generation

- Verlängerung der Jugendphase: Freizeit- und Bildungsmoratorium
- McJobs
- Jugendbewegungen: Idee des Ausstiegs
- Idealismus → Traum von einer anderen Welt



Quelle:https://de.wikipedia.org/wiki/Hausbesetzungen_in_Hamburg

Generation Y / pragmatische Generation

- geboren 1985 bis 2000

Bedingungen des Aufwachsens

- Digitale Revolution, Computerisierung
- Globalisierung
- Hohe Jugendarbeitslosigkeit
- Unsichere Beschäftigungsverhältnisse

Umgang der Generation

- Orientierung auf Leistungsbereitschaft
- Materielle Sicherheit
- „Aufstieg statt Ausstieg“
- Sozialen Nahbereich, Familie und Freunde
- Hohe Investition in Bildung



Generation ?

- geboren 2000-2015

Bedingungen des Aufwachsens

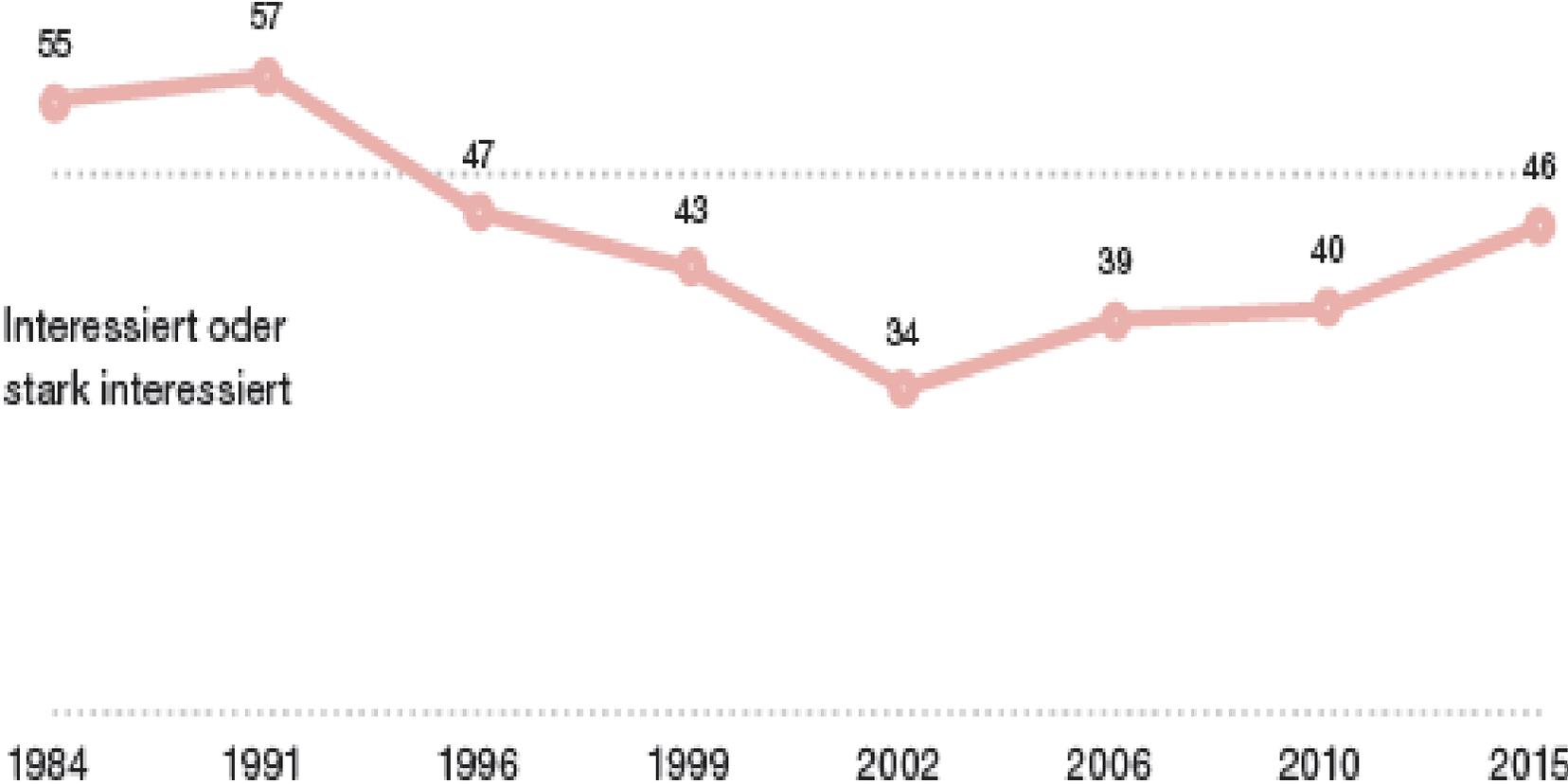
- Digitalisierung, Automatisierung, Globalisierung
- Gute wirtschaftliche Konjunktur
- Demographischer Wandel, soziale Spaltung
- Globale Krisen, Terrorismus, Klimawandel

Umgang der Generation

- Hohe Investition in Bildung
- Hohe Anforderungen an den Beruf
- Zunehmendes politische Interesse

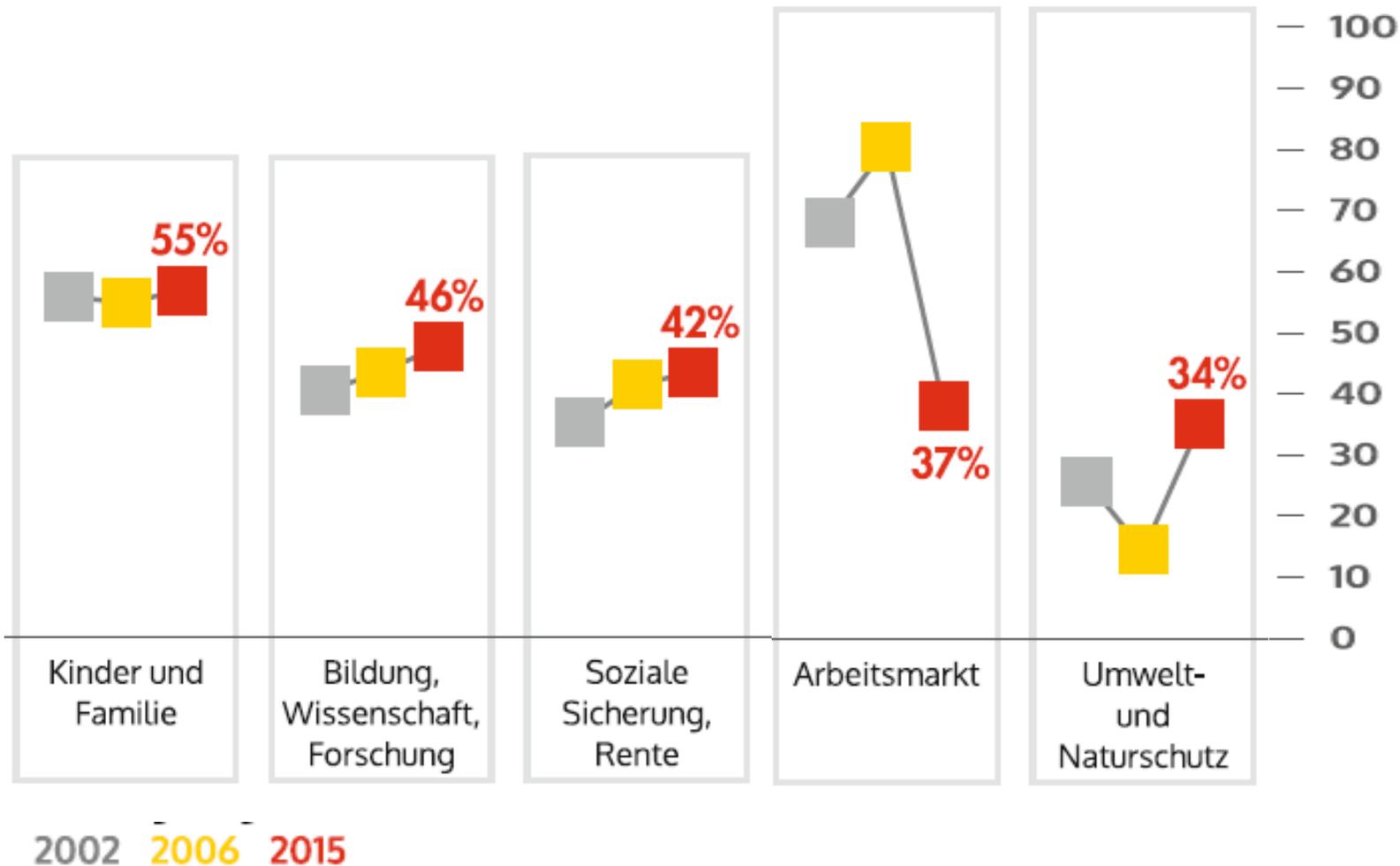


Zunehmendes politisches Interesse

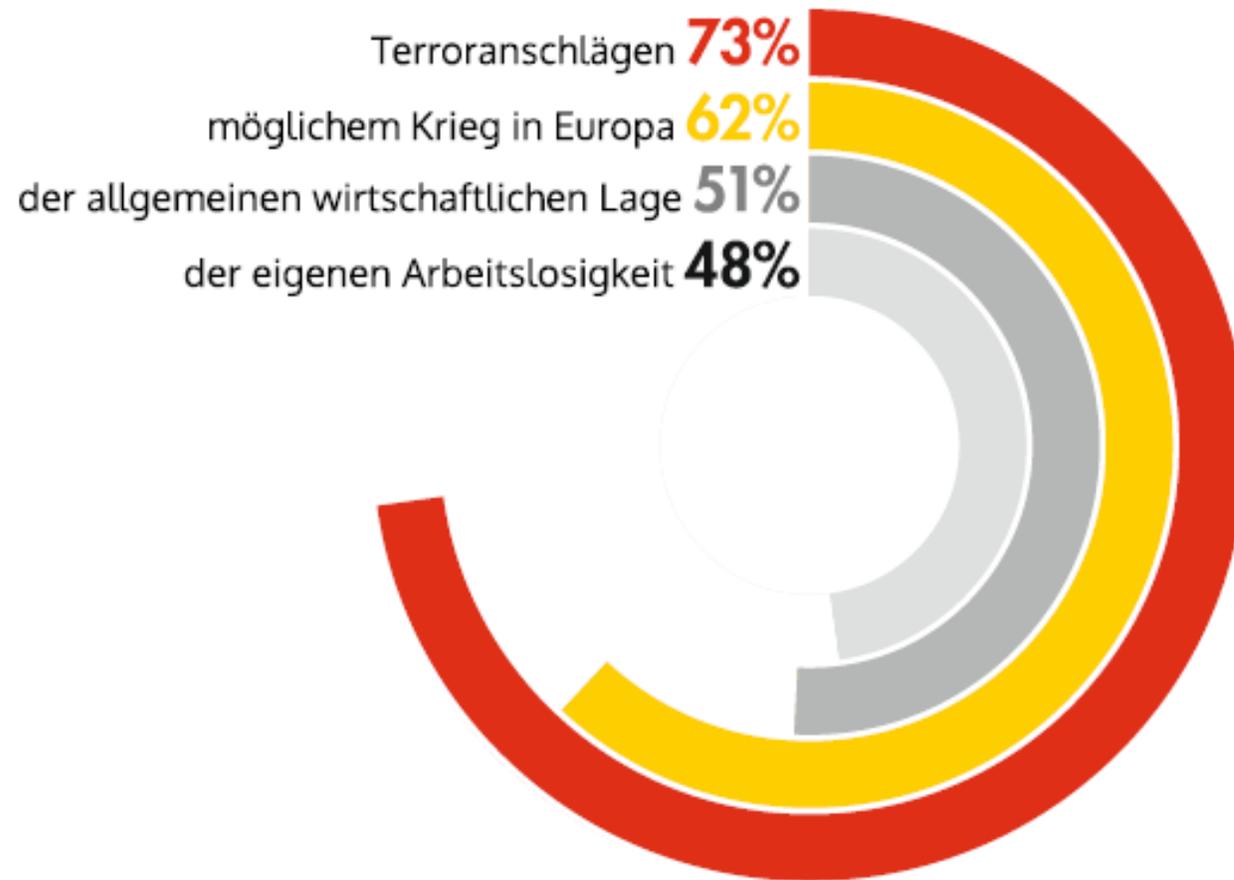


Arbeitsmarkt verliert an Gewicht

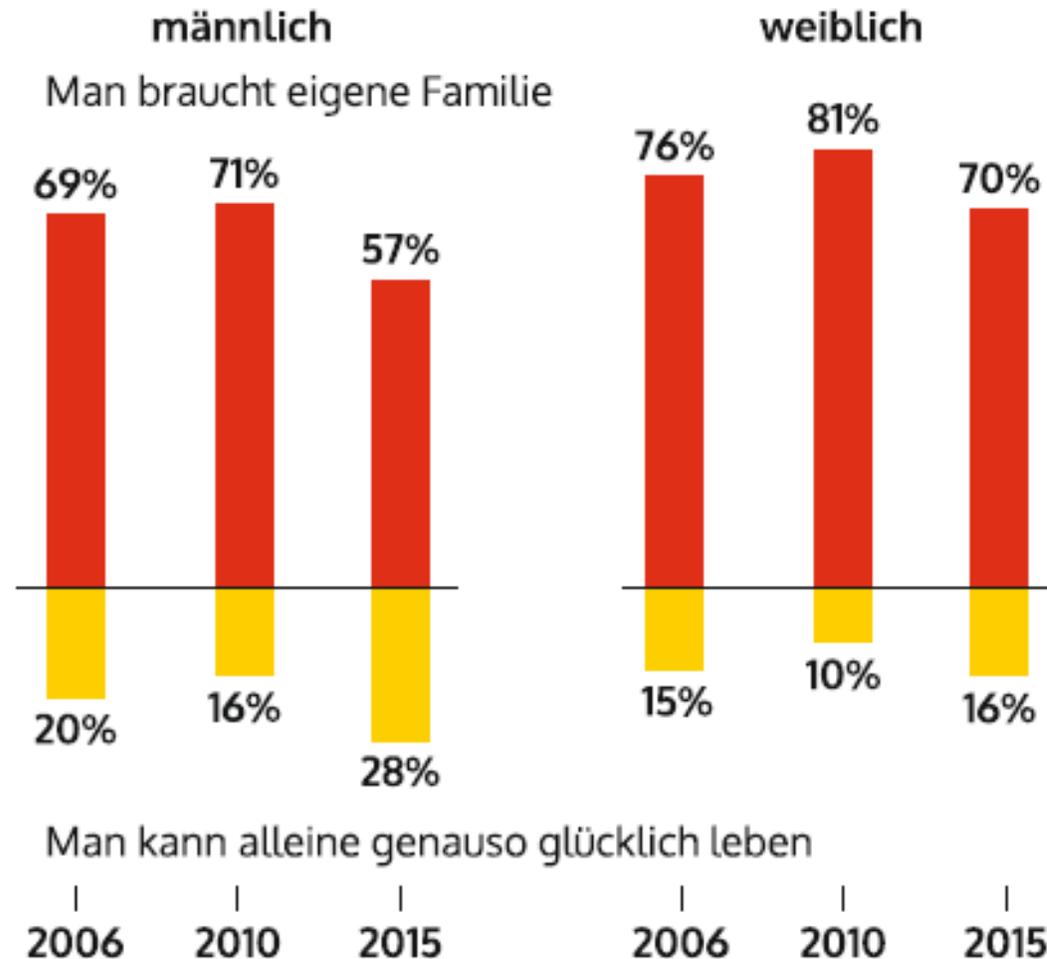
In welchen der Bereiche müsste die Gesellschaft besonders aktiv werden?



Wirtschaftliche Ängste nehmen ab



Familie weniger wichtig für das Lebensglück



Fazit: Heute Jugendlicher zu sein bedeutet:

- aufwachsen in einer sich **schnell ändernden Gesellschaft**
- Abnahme handlungsleitender **Normen**
- **Zunahme der persönlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen**
- **enorm viele Möglichkeiten** und viel Freiheit bei der Gestaltung des eigenen Lebens
- **sehr hohe Ansprüche** an das eigene Leben
- **geringe politische Einflussnahme** bei **steigendem politischem Interesse**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Zur Vertiefung

